



Anhand eines Glücksrades lösen die Teilnehmer Fragen, in denen es um ihre persönliche Einstellung zum Schutz vor HIV und den Umgang mit HIV in der Partnerschaft geht. (WR-Bild: Schlüchtermann)

Mitmach-Parcours zu Gast im Jugendbegegnungszentrum Aids-Aufklärung mit Spaß Abwechslung und Spannung

Von Detlef Schlüchtermann

Arnsberg. Jungen sprechen gar nicht drüber, sagen die Mädchen. Machen sich überhaupt keine Gedanken über Verhütung und Aids, mit ganz wenigen Ausnahmen. „Immer müssen wir an alles denken“, beschwerte sich gestern nicht zu Unrecht eine Arnsberger Schülerin des Berufskollegs.

Sie war eine von 300 Interessierten der Fröbelschule, vom Berufskolleg und der Realschule am Eichholz, die mit ihrer Klasse den Mitmach-Parcours zu Aids, Liebe & Sexualität besuchten, der im Jugendbegegnungszentrum Liebfrauen gastierte.

Ein Parcours, in dem Hemmschwellen für Themen abgebaut werden, die immer noch tabuisiert werden. Wo es keinen Frontalunterricht gibt, wo diskutiert wird und wo auch die Jungen einbezogen werden. Wo sie lernen können, dass nicht nur die Mädchen an alles zu denken haben.

„Aids ist weiterhin ein großes Problem“, sagt Dr. Oliver Schäfer vom Kreisgesundheitsamt, das neben donum vitae, der Diakonie-Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle und dem JBZ zu den örtlichen Veranstaltern dieser Aktion zählt. Vorbereitet und durchgeführt wird sie von der Bundeszentrale für gesund-

heitliche Aufklärung (Köln). Auch wenn es für den Hochsauerlandkreis keine konkreten Zahlen gibt, spricht man derzeit von 2600 Neuinfektionen in Deutschland pro Jahr. Rund 60 000 Menschen im ganzen Land leben mit der Infektion.

„In unserem Parcours lernen die Besucher Menschen kennen, keine Institutionen. Menschen, die ihnen Antworten auf ihre Fragen geben

können,“ sagt Helmut Sindhoff, Präventionsberater für die Bundeszentrale.

Der Mitmach-Parcours ist ein informatives Präventionsinstrument. Fünf verschiedene Themen-Stationen laden auf spielerische Weise zur aktiven Beschäftigung mit der Aids-Thematik ein. Im Mittelpunkt steht das persönliche Gespräch, dessen Ziel es ist, das individuelle Wissen zu Aids und HIV zu erweitern. „Dieser ernste und zugleich erlebnisorientierte Präventionsansatz bietet eine gute Möglichkeit, den Schülern das Thema näher zu bringen“, so ein Mitarbeiter des Mitmach-Parcours-Teams.

INFOS

Wertvolle Tipps

- www.bzga.de Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.gib-aids-keine-chance.de Infobroschüren in deutsch und verschiedenen Fremdsprachen
- www.loveline.de Jugendhomage der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.aidsberatung.de
- www.rki.de Robert Koch Institut
- www.machsmid.de Safer Sex u. Kondome, interaktives Spielangebot
- www.bzga-ausstellungen.de Mitmach-Parcours zu Aids & Sex

Konzept basiert auf Erlebnisorientierung

Das Konzept basiert auf einem erlebnisorientierten Ansatz. Er geht von der Idee aus, dass Aids-Aufklärung für Jugendliche Elemente wie Spaß, Abwechslung und Spannung integrieren muss, um Jugendliche für das Thema zu interessieren.

Jede Station besteht aus einem Spielfeld und einem speziellen Aspekt von HIV und Aids. So werden zum Beispiel Piktogramme, ein Glücksrad und ein Puzzle eingesetzt, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen.